

ZUR AUSSTELLUNG



Peter Diederichs:
Geschlossenes Dreieck
1966; Öl auf Holz
86 x 60,3 cm
Städtische Wessenberg-
Galerie Konstanz

Johannes Dörflinger:
Grüne Schatten; 1982
Acryl auf Leinwand
124,5 x 85,5 cm
Städtische Wessenberg-
Galerie Konstanz
© VG Bild-Kunst, Bonn
2023



Weltraumzeitalter nieder. Möbel, Kleidung und Tapeten wurden mit schrill bunten Mustern versehen und nahmen bisweilen futuristische Formen an. Diese alle Lebensbereiche durchdringende Aufbruchstimmung, verstärkt durch das ungehemmte Vertrauen in die technischen Errungenschaften und den Vorstoß ins All, entfesselte einen nahezu grenzenlosen Fortschrittsoptimismus. Doch RAF-Terror, die Ölkrise 1973, die wachsende Angst vor der Atomkraft und die Warnungen des Club of Rome trübten die Euphorie.

Flower Power, 68-Revolte, Frauen- und Anti-Atomkraft-Bewegung: Die Jahre zwischen 1965 und 1985 waren eine Zeit bedeutsamer gesellschaftlicher Umbrüche und Veränderungen, die bis heute nachwirken. Nach dem Wirtschaftsboom der Nachkriegszeit forderte eine junge Generation Ende der 60er-Jahre politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Mitbestimmung. Menschen schlossen sich zu Bürgerinitiativen zusammen, protestierten gegen den Vietnamkrieg, das verstaubte Hochschulwesen und für die sexuelle Selbstbestimmung. Musikalisch begleitet wurde das Aufbegehren vom Pop, Rock und Beat. Auch in Mode, Design und Haushalt schlugen sich Hippiekultur, Friedensbewegung und das



Maria-Hilf-Kirche
erbaut 1967
Architektur: Franz
Hitzel; Foto: Heinz
Kabus, mit freundlicher
Genehmigung Frank
Kabus

Auch in der Kunst brach in den 60er-Jahren eine neue Ära an. KünstlerInnen lösten sich vom traditionellen Kunstverständnis und suchten neue, unkonventionelle Wege: zahlreiche Kunstrichtungen – Pop, Op, Minimal, Arte Povera, Land Art, Fluxus, Happenings und Konzeptkunst – entstanden, die auch in den öffentlichen Raum hineinwirkten. Kunst sollte für alle zugänglich und erschwinglich sein.



Ulrike Ottinger: L'Homme au rasoir
1968; Serigraphie; 61 x 59 cm
Städtische Wessenberg-Galerie
Konstanz © Ulrike Ottinger, VG Bild-
Kunst, Bonn 2023

Unsere Sommerausstellung beleuchtet die spannenden Aspekte und Strömungen der Kunst in Konstanz zwischen 1965 und 1985. Sie lenkt den Blick auf die eigene Sammlung und wird von wenigen privaten Leihgaben ergänzt. Werke bekannter KünstlerInnen wie Burkhart Beyerle, Tabea Blumenschein, Johannes Dörflinger, Wolfgang Glöckler, Erich Keller, Ulrike Ottinger und Otto Piene werden ebenso präsentiert wie Positionen weniger bekannter KünstlerInnen wie Anna Diederichs, Elisabeth Honold, Peter und Ille Wieczorek(-Bartelt) sowie Werke der für die Kunst-am-Bau der neuen Universität Konstanz tätigen deutschen KünstlerInnen, die es zu entdecken lohnt. Eine Zeitung zum Mitnehmen führt gedanklich zurück in diese zerrissene, stürmische und außergewöhnliche Zeit.



Ille Wieczorek-Bartelt:
ohne Titel; 1977
Aquarell, farbige Kreide,
Tusche; 16 x 20,8 cm
Städtische Wessenberg-
Galerie Konstanz

BEGLEIT PROGRAMM

HAPPY HOUR

Wir bieten Ihnen eine Abendführung durch die Ausstellung und servieren zur Einstimmung einen Apéritif.

Termine: Dienstag, 9. Mai, 6. Juni, 4. und 25. Juli, 8. und 29. August jeweils 19 Uhr.

Kostenbeitrag: 7,- Euro

Anmeldung bei Katharina.Schlude@konstanz.de,
Telefon 07531 900 2913

KUNST UND ARCHITEKTUR DER 1970ER/80ER-JAHRE ENTDECKEN

Begeben Sie sich auf eine künstlerische und architektonische Zeitreise durch die Konstanzer Innenstadt und entdecken Sie Spuren der 1970er- und 80er-Jahre. Franziska Deinhammer, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Städtischen Museen, lädt zu einem ca. 1,5-stündigen Rundgang ein. Treffpunkt vor dem Trichterbrunnen am Fischmarkt

Termine: Donnerstag, 15. Juni, 6. Juli, 24. und 31. August, jeweils 15 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bei Franziska.Deinhammer@konstanz.de,
Telefon 07531 900 2376

BIKE-TOUR

In den 1970er- und 80er-Jahren sind viele Bauwerke und Kunst-am-Bau Objekte entstanden, die im Alltag oft unentdeckt bleiben. In einer 1,5-stündigen Radtour mit Franziska Deinhammer erfahren Sie mehr über den Stil der Zeit und entdecken ausgewählte Kunst im öffentlichen Raum.

Fahrräder und Kondition müssen mitgebracht werden.

Treffpunkt vor dem Trichterbrunnen am Fischmarkt.

Termine: Donnerstag, 29. Juni und 20. Juli, jeweils 16.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bei Franziska.Deinhammer@konstanz.de,

Telefon 07531 900 2376.

MUSENIORNEN – ANGEBOT FÜR DIE GENERATION 60+

Im Anschluss an einen ca. 1-stündigen Ausstellungsrundgang besteht die Möglichkeit, im gemütlichen Café des Rosgartenmuseums Kontakte zu knüpfen und das Gehörte Revue passieren zu lassen.

Termin: Dienstag, 20. Juni, 15 Uhr

Kostenbeitrag: 10,- € pro Person (beinhaltet Eintritt,

Führung, 1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen)

Anmeldung bei: Ines.Stadie@konstanz.de,

Telefon 07531 900 2914

KUNST KREATIV

Kunst-Workshop für Jugendliche und Erwachsene in Kooperation mit der Kunstschule Konstanz. Nach einer Führung durch die Ausstellung widmen wir uns eigenen kreativen Schöpfungen unter der Anleitung der Künstlerin Luise Merle.

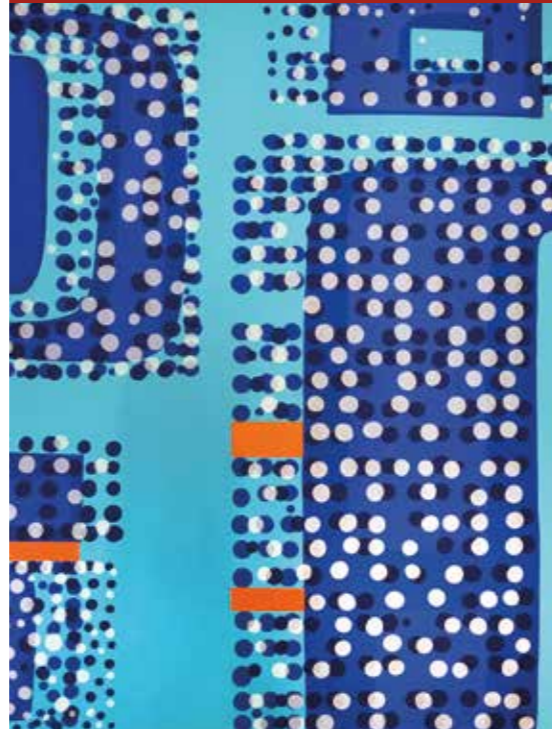
Termin: Sonntag, 2. und 23. Juli, 14-17 Uhr

Kostenbeitrag: 25,- € pro Person (inkl. Eintritt, Führung und Material)

Anmeldung bei: Franziska.Deinhammer@konstanz.de,

Telefon 07531 900 2376

Tabea Blumenschein:
Der umfunktionierte General
ohne Jahr; Tuschkfeder
auf Papier; 42,5 x 29,6 cm
Städtische Wessenberg-
Galerie Konstanz
(Depositum Kunstverein)



Erich Keller:
ohne Titel; 1971
Serigraphie
62 x 44 cm; Städtische
Wessenberg-
Galerie Konstanz

FAMILIEN-FÜHRUNGEN

Sonntag, 25.6. und 13.8., jeweils um 14.30 Uhr.

Dauer 45 bis 60 Minuten.

Spielerische Führung durch die Ausstellung für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitung.

Familienkarte 7,- €.

Anmeldung bis 23.6. bzw. 11.8., 12 Uhr bei:

Franziska.Deinhammer@konstanz.de,

Telefon 07531 900 2376

FAMILIEN-WORKSHOP

Samstag, 22.7. und Sonntag, 27.8., jeweils um 14.30 Uhr.

Spielerische Werkbetrachtung mit anschließender praktischer Arbeit für Kinder ab 5 Jahren und ihre Begleitung. Dauer 1,5 bis 2 Stunden.

Familienkarte 7,- €.

Anmeldung bitte bis zum 20.6. bzw. 25.8., 12 Uhr bei:

Franziska.Deinhammer@konstanz.de,

Telefon 07531 900 2376

AUSSTELLUNGSORT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz im Kulturzentrum am Münster

AUSSTELLUNGSDAUER

6. Mai bis 3. September 2023

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10 – 17 Uhr, montags geschlossen.

EINTRITT

3,-, ermäßigt 2,- Euro

Am 1. Sonntag jeden Monats ist der Eintritt frei.

Am 21.5. (Int. Museumstag) sowie am 15.7. (Museumsfest) ist der Eintritt frei.

Führungen am Museumsfest um 11 und 14 Uhr.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntag, 14.5., 4.6., 25.6., 2.7., 23.7., 13.8., 27.8. und 3.9., jeweils 11 Uhr.

Mittwoch, 17.5., 7.6., 28.6., 26.7. 16.8. und 30.8., jeweils 15 Uhr.

EINFÜHRUNG FÜR LEHRER- UND ERZIEHER:INNEN

Mittwoch, 10.5., 18 Uhr.

Anmeldung bei: Franziska.Deinhammer@konstanz.de,

Telefon 07531 900 2376

GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Barbara.Stark@konstanz.de oder

Telefon 07531 900 2376

KONTAKT

Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz

im Kulturzentrum am Münster

Wessenbergstraße 43

78462 Konstanz

Telefon 07531 900 2921 oder 2376 (Verwaltung)

Fax 07531 900 2608

Mail: Barbara.Stark@konstanz.de

www.konstanz.de/wessenberg

 Sparkasse
Bodensee

KONSTANZ
Die Stadt zum See



WANDEL & KRISE

Kunst in Konstanz 1965 — 1985



Städtische
Wessenberg-Galerie
Konstanz